

society **bottlings**

Winter 2008

www.smws.at



Sehr geehrtes Societymitglied!

Im Jahr 2007 haben wir in Österreich viele Aktivitäten für unsere Mitglieder gesetzt. So waren nicht nur diverse Distillery Manager auf Besuch im Members' Room in Linz, wir haben auch die jährliche Society Reise nach Schottland durchgeführt. Sie führte uns vom 12. bis 17. September 2007 nach einem Abstecher bei Raymond Armstrong in der Bladnoch Distillery (wo zwei unserer Mitglieder zwei Tage lang Arbeitsdienst versahen) zuerst zur Loch Lomond Distillery. Der Manager Gavin Durnin empfing uns und führte uns durch die Anlage. Wir verkosteten 6 Spirits und insgesamt 14 Whiskys. Der letzte war ein Privatfass von Gavin, welches aus dem Gründungsjahr 1966 stammte. Die Reise führte uns noch am gleichen Tag in unsere Destination Campbeltown. Für viele Schotten der „lost corner of Scotland“. Trotzdem hat der Ort einen gewissen Charme, insbesondere auch wegen der vielen Gebäude der bereits geschlossenen Destillieren. Von den gut 30 vor einigen Jahrzehnten noch vorhandenen Destillieren sind derzeit drei in Betrieb und wurden allen drei (Springbank, Glen Scotia und Glengyle) besucht bzw. dort ausgiebig verkostet. Historisch war das Wandeln durch die Gassen und Straßen von Campbeltown hochinteressant. Alte Distillery-Warehouses wurden entdeckt, wie z.B. die von Benmore oder Hazelburn.



Artikel

Society News	2
Beads	6-7

Whiskys

Campbeltown	4
Grain	4
Island	4
Islay	5
Lowland	5
Highland	8
Speyside	9-10

Last Few Bottles

Letzte Flaschen...	13
---------------------------	----

www.smws.at
0732/772200

Clubabende

**Info und Daten
in der Mitgliederecke
auf www.smws.at**



Einen Tag machten wir einen Abstecher nach Islay. Der diesbezügliche Besuch bei Jim MacEwan wurde bereits im Einleitungsartikel der letzten Bottling List beschrieben. Für mich besonders interessant war die erste Destillerie, nämlich Kilchoman. Blieb von meinem ersten Besuch nicht allzu viel in Erinnerung, so sind wir alle nach der Verkostung eines 1½-jährigen Destillates mit der Überzeugung weggegangen, dass Kilchoman in Zukunft einerseits ein hervorragendes Produkt auf den Markt bringen wird und andererseits einen ganz eigenen Islay-Stil kreieren wird. Bevor wir mit der Nachtfähre zurückgefahren sind, hatten wir die Ehre, dass wir an diesem Samstag persönlich vom Manager der Lagavulin Distillery Graham Logie empfangen und geführt wurden. Das was bei Diageo keinesfalls zur Tagesordnung gehört, haben wir dort erfahren dürfen, nämlich, wir verkosteten mit Graham mehrere Fässer in einem der Warenlager. Am letzten Tag besuchten wir schließlich die Insel Arran mit deren Distillery. Wir waren uns über eines einig: Unsere Society-Abfüllungen gehören zu den besten Arran-Abfüllungen. Nach einem intensiven Abschlussabend reisten wir am darauf folgenden Tag mit vielen positiven Eindrücken nach Hause und schwelgten wir noch Wochen danach in diesen Erinnerungen.

Slainte Ihr Johannes M. Mühllechner

Interessant und muskulös

FASS 93.24 € 79.00

Wenn der Panel das Preis-Leistungs-Verhältnis bewerten würde, hätte dieser Whisky die aktuelle Runde gewonnen. Seine goldene Ingwerfarbe verweist auf ein nachgefülltes Barrel. Ohne Wasser ist der Duft würzig (Anis, Zimt, Ingwergebäck) mit feinen Holz- und Tabaknoten. Unverdünnt kommt der Geschmack als kleiner Schock – sehr scharf und würzig, aber gleichzeitig fruchtig (Madeira und Kirsch). Mit Wasser findet die Nase duftendes Holz (Zeder, Sandelholz), Lavendel, Heide und Orangen. Auch nach Wasserzugabe ist der Geschmack fruchtig und würzig, trocken und salzig. Interessant und muskulös. Ach ja, er stammt aus der weniger bekannten Destillerie von Campbeltown, Baujahr 1832.

Alter 14 Jahre

Alkohol 64.4%

Destilliert März 1992

Ausbeute 171 Flaschen

Mit gebotener Vorsicht

FASS G2 € 86.00

Diese Destillerie in Edinburgh steht im Ruf, mit den besten Grain Whisky zu produzieren. Wer sich diesem Dram bei voller Stärke mit der gebotenen Vorsicht nähert, findet Vanille und Banane mit einigen Lösungsmittelnoten. Der unverdünnte Geschmack ist sauber, mit Banane, Bubblegum, Kirsch, und einer Idee Salz. Er hinterlässt bleibenden Eindruck und einen buttrigen Nachgeschmack. Verträgt viel Wasser, ohne sich groß zu verändern. Der Duft zeigt nun Butterkaramellen und Banane, während der Geschmack vorne süß und bitter im Abgang ist. Erinnerung an Bourbon (oder Schnaps) und lohnt auch mit Eis einen Versuch. Sehr interessant.

Alter 16 Jahre

Alkohol 65.0%

Destilliert November 1989

Ausbeute 164 Flaschen

Fabelhafter Orkney Sommer

FASS 4.117 € 117.00

Kirkwall – der Earl's (Jarl's) Palace, St Magnus Kathedrale und dieses prächtige Theater mystischer Dramaturgie. Die Probe entsteigt dem nachgefüllten Hogshead als sonnenblonde Schönheit. Zunächst stößt die Nase auf Karton – die Verpackung eines wunderbaren Orkney Sommers – Strand, Seeluft, grünes Gras, gebutterter Toast mit Honig, verbrannte Heide, Weißwein, moules marinières, Sonnenschein in der Flasche. Auch im Geschmack überaus prächtig – weicher Samt, verbrannte Zweige, Honig, Heidebier. Mit Wasser erscheinen berauschender Nektar, Orangen- und Limonenmarmelade, Frühstück in den Dünen, rosige Krabbenschalen und Zitrone; ein Dram für Schiffbrüchige. Der verdünnte Geschmack – süße, reife Melone, Rauch – köstlich! Wenn die Norweger dies kosten, wollen sie die Inseln zurück!

Alter 20 Jahre

Alkohol 51.1%

Destilliert Dezember 1986

Ausbeute 301 Flaschen

Himmlische Gelassenheit

FASS **23.57** € **79.00**

Die Wiedererweckung dieser Destillerie im Jahr 2001 hat die Wirtschaft der Rhinns Hügel entscheidend belebt. Der unverdünnte Duft ist schüchtern, aber einladend und bringt frische Seeluft, Seetang und Eisbergsalat. Daneben erscheinen neben Pfeffer-, Backwaren- und Vanillenoten alte Turnschuhe. Der Geschmack ist sensationell: süße und salzige Aromen, Früchte und Blumen (Jasmin) mit Holzkohle im Abgang. Verdünnt findet die Nase Zitrone, Kalk und den Eindruck weiter Landschaften – Sommermeeresbrise, Gagelstrauch und Strandgrasnelken. Der Geschmack ist jetzt süßer, aber mit etwas Verbranntem; himmlische Gelassenheit.

Alter 14 Jahre**Alkohol 52.4%****Destilliert April 1993****Ausbeute 306 Flaschen**

Schokolade und Eiche

FASS **33.65** € **59.00**

Die Destillerie, die legendären Status hat unter Torffreunden, versteckt sich an den südöstlichen Ecke von Islay. Diese jugendliche Probe enttäuscht keineswegs. Der Duft bietet leichten Tabak, Treibholz, Rauch und Meersalz. Am Gaumen groß, scharf und extrem lang anhaltend. Dazu kommen aromatische Noten mit dunkler Chili-Schokolade und Eiche. Nach Wasserzugabe finden sich im Duft Heiderauch, medizinische Noten und die Süße von Karamell, während der Geschmack die fantastische Kombination von Rauch und Süße mit einer verführerischen Weichheit weiterentwickelt, die noch lange an den Lippen nachklingt.

Alter 9 Jahre**Alkohol 57.6%****Destilliert Mai 1998****Ausbeute 257 Flaschen**

Wasserstoffblondine mit gutem Körper

FASS **50.16** € **63.00**

Diese Destillerie nahe der Küste von Solway ist die einzig noch übrige Malzbrennerei südlich des Central Belt. Dieses Wasserstoff-blonde Dram aus einem nachgefüllten Hoggie zeigt, wie sehr der erste Eindruck täuschen kann. Anfängliche Aromen nach gekochten Eiern und Fischpapier verflüchtigen sich rasch und hinterlassen ein recht süßes Dram mit grünen Noten (wie Weidensaft). Die Süße dieses Malt mit gutem Körper prägt seinen lang anhaltenden Geschmack. Mit Wasser verwandelt sich der Duft in Zitrone und Weißwein, während der Geschmack süß und sauer ist. Vom ganzen Auftritt her ein klassischer Lowland. Lassen Sie sich nicht vom anfänglichen Fischgeruch abschrecken!

Alter 11 Jahre**Alkohol 60.0%****Destilliert März 1989****Ausbeute 309 Flaschen**

Alles was man über die Malzwhiskys der Society wissen kann: Teil 2 Beads – Blasenbildung

von Charles MacLean

Nachdem ich um die Teezeit einen Hirsch erlegt hatte, war ich vor den anderen vom Hügel heruntergekommen. Brian Hamilton, Oberjäger auf dem Dorback Estate, wo wir jagten, führte mich in seine Hütte und bot mir Tee oder Whisky an. Meine Antwort können Sie sich denken.

Er produzierte eine unbeschriftete Flasche eines sehr dunklen Brandes und sagte, ich solle raten, was es sei. Angesichts der Gegend (wir waren in Speyside) und der Tatsache, dass er offenkundig aus einem Sherryfass stammte, sagte ich auf gut Glück „Glenfarclas“. Glück gehabt. Ein Glas später erschien Willie Grant, der Unterjäger (dabei ist er doppelt so alt wie Brian) in Begleitung meines Gastgebers, dem Captain of Cleish, und beäugte voller Verlangen die Flasche. „Also los, Willie“, sagte Brian, „verrat uns, was es ist.“ Willie nahm die Flasche und hielt sie gegen das Licht. „Sherryholz. Frisches Fass.“ Darauf schüttelte er die Flasche heftig, hielt sie wieder hoch und studierte den entstandenen Schaum. „Ein paar Grade über „Proof“. Etwa 58% Alkohol, würde ich sagen.“

Erst jetzt füllte er sein Glas, schwenkte, schnupperte und verkostete den Whisky

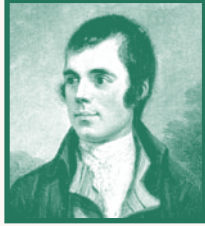
und verfiel in langes Sinnieren, während er den Aromen nachspürte. „Ein Glenfarclas. Etwa 12 Jahre alt.“ Volltreffer auf der ganzen Linie! Während ich insgesamt beeindruckt war, verblüffte mich besonders das Schütteln. Ich fragte, was es damit auf sich hatte. „Haben Sie noch nie von Blasenbildung gehört? Und Sie nennen sich Whiskymann! So misst man die Qualität.“

Ein wortkarger Typ. Mehr bekam ich aus Willie Grant nicht heraus. Später befragte ich verschiedene Chemiker über diese Blasenbildung. Wenige hatten je davon gehört, und da es sich um eine „Pseudowissenschaft“ handelt, gab es keine seriösen Studien zum Thema. Aber sie bestätigten: a) zur Blasenbildung kommt es erst ab etwa 50 Volumen-

**Haben Sie noch nie von
Blasenbildung gehört? Und Sie
nennen sich Whiskymann!
So misst man die Qualität.**

prozent Alkohol; b) der Grad der Blasenbildung hat nichts mit der Stärke des Brands zu tun (stärke Whiskys schäumen nicht mehr als schwächere); c) sowohl die Größe der Blasen als auch die Länge der Zeit, die sie sich auf der Oberfläche der Flüssigkeit halten, verraten etwas über die Dichte der Flüssigkeit. Und diese wiederum hat etwas mit dem Mundgefühl, der Textur, dem Körper zu tun. Je größer die Blasen und je länger sie sich halten, desto größer der Körper. Seit meiner Begegnung mit Willie Grant vor 15 Jahren benutze ich den „Blasentest“, wenn ich Whiskys evaluiere, einschließlich im Tasting Panel der Society. Das nächste Mal, wenn Sie Freunden einen Society Malt ausschenken, schütteln Sie vorher kräftig die Flasche und kommentieren die Blasen. Ihre Freunde werden entsetzt sein!

Burns Night von Suzie Weigert



Wenn wir um den 25. Januar von Bangladesh bis Brisbane Kilts tragen, Dudelsack spielen und Lobreden auf den Haggis verlesen, feiern wir den Geburtstag von Robert Burns, Schottlands Nationalbarden und –dichter. Robert Burns, oder Rabbie, wie er von seinen Anhängern genannt wird, war ein aussergewöhnlicher Mann. Seine Worte haben auch nach über 200 Jahren nichts von ihrer Kraft und Unmittelbarkeit verloren. Denn er spricht direkt den Menschen in uns an.

Liebeslieder. Whiskylieder. Radikales Gedankengut. Zahnweh. Eine Maus im Kornfeld – all dies inspirierte Burns, der jederzeit und überall schrieb. Seine Liebeslieder sind einfach hinreissend. Für Unterdrückung, Angeberei und Hochmut hatte er nichts als Verachtung und bissenden Spott. Die grossen Lebenswahrheiten kleidete er in die Sprache seiner Landsleute, die auch heute lebendig und unmittelbar aus seinen Seiten steigen. Auch wenn man nicht jedes Wort versteht – wenige verstehen alles, es ist das Schottisch einer verflorenen Zeit – berühren die Poesie und die Gefühle unter den Worten noch heute Herzen und Sinne.

Burns starb im Alter von 37 Jahren als Vater von mindestens 15 Kindern (manche sagen mehr), von denen neun im Schosse der Ehe zur Welt kamen. Ein Frauenheld. Und seine Gattin, Jean Armour, eine Frau mit einem unglaublich grossen Herzen. „Unser Robin hätte zwei Frauen haben sollen“, sagte sie,

als sie das Kind von Anna Park aufnahm, um es mit ihren eigenen aufzuziehen. In seinem kurzen Leben schrieb Burns nicht nur Gedichte und Lieder, er sammelte auch Volkslieder und versah die Musik, die er bei seinen Reisen durch Schottland hörte, mit Texten. Sein Werk ist erstaunlich umfangreich und vielseitig. Die „Gesammelten Gedichte und Lieder von Robert Burns“, die vor mir liegen, umfassen 700 Seiten. Seine Worte sind frisch wie das Morgenlicht.

Dabei hat Burns sein ganzes Leben lang gearbeitet und kannte bittere Armut. Im Gegensatz zu den meisten Schriftstellern früherer Zeiten entstammte Burns keineswegs reichen oder auch nur wohlhabenden Verhältnissen. Er fristete sein Leben als Bauer auf einem Pachthof mit magerem Boden. Eine gute Allgemeinbildung – die auch damals in den kleinen Dörfern geschätzt wurde – prägte ihn. Gesang und Erzählen prägten seinen Alltag. In späteren Jahren, als seine Tage in den Salons der Edinburgher Gesellschaft Vergangenheit waren und die Landwirtschaft sich als zunehmend schwierig erwies, wurde Burns Zolleinnehmer, trieb Steuern ein und stellte an guten Tagen den ein oder anderen Whiskyschmuggler. Ich frage mich oft, wie dies zu seinem Eintreten für die Unterdrückten passt. Aber schliesslich hatte er eine Menge Mäuler zu füttern ... und der Whisky war an ihm sicher nicht verloren.

Whisky weckt die kreativen Säfte, und aus Burns' Feder floss so manches Whiskylied – von denen einige in dieser Winternacht im Member's Room erklingen werden. „Whisky und Freiheit gehören zusammen“ sagte Burns. Ein unabhängiger Denker, der sich für den Geist der Unabhängigkeit einsetzte. Darauf wollen wir trinken.

Angenehm stimulierend

FASS **59.34** € **99.00**

Die unauffällig am Rand von Alness gelegene Destillerie arbeitet mit nicht alltäglichen Geräten (u.a. Asnong Hammermühle und Meura-Maische-Filterpresse). Diese Probe ist aus einem nachgefüllten Hogshead und hat die Farbe einer britischen Einpfund-Münze. Der unverdünnte Duft gemahnt an weichen Toffee und Fudge und einige Tropfen Fleischsaft vom Sonntagsbraten. Mit Wasser kommen Fruchtbonbons zum Vorschein ('Edinburgh Rock' mit Ananasaroma, noch im Wachspapier). Bei voller Stärke ist der Geschmack scharf, salzig und zähflüssig und eine ganze Spur metallisch. Mit Wasser hingegen leicht und fruchtig mit einem trockenen Abgang. Angenehm stimulierend.

Alter 21 Jahre

Alkohol 54.9%

Destilliert November 1983

Ausbeute 258 Flaschen

Jeckyll und Hyde

FASS **62.14** € **134.00**

Der Name dieser 1992 abgerissenen Destillerie bedeutet 'Tal der dunklen Göttin'. Diese mittelgoldene Probe ist einem nachgefüllten Hogshead entnommen. Der Duft changiert im Glas: anfangs milde, zart und angenehm, dann süß (Butter-Mailänderli) und holzig mit einer Idee Rauch. Der Geschmack ist lebhaft, scharf und feurig, pfefferig mit einem cremigen Vanillengeschmack. Mit Wasser wird der Duft blumig, bleibt aber insgesamt süß und cremig. Verdünnt verändert sich der Geschmack noch einmal spektakulär und wird salzig (wie ein Schluck aus der Nordsee). Sehr erfrischend! Dies außerordentlich komplexe Dram hat etwas von Jeckyll und Hyde und eignet sich ideal für Draussen.

Alter 26 Jahre

Alkohol 52.8%

Destilliert Mai 1980

Ausbeute 171 Flaschen

Kraftvoll und unwiderstehlich

FASS **78.37** € **52.00**

Etwas faszinierend Anderes aus der Destillerie am Fuß unseres höchsten Berges. Nach der Lagerung in einer unserer eigenen Sherry Gordas hat der Malt eine helle Bernsteinfarbe angenommen. Unverdünnt zeigen sich im Duft Ingwer, Angelikawurzel, Weizengriß und Zitronen-cake. Daneben stehen Sherry, Rum und Rosinen, abgebrannte Streichhölzer und Feuerwerk. Der Geschmack ist kraftvoll und unwiderstehlich – Ingwergewürz und Süße, Wein- und Fleischnoten mit feinen Schwefelspuren im Abgang. Mit Wasser erscheinen im Duft Binsenmatten, Cocktail-Würstchen und das süße schottische Getränk Irn Bru. Mit Wasser ist der Geschmack zugänglicher: Orangenlikör und Gerstenzucker und etwas Lakritze im Abgang.

Alter 9 Jahre

Alkohol 57.3%

Destilliert Januar 1994

Ausbeute 842 Flaschen

Würzig-weicher Luxus

FASS **1.135** € **199.00**

Die Destillerie befindet sich seit ihrer Gründung in den 1860er Jahren im Besitz derselben Familie. Aus dem Gälischen übersetzt lautet ihr Name 'das grüne Tal'. Dieser unwahrscheinlich alte Tropfen ist aus einem Sherry Butt entnommen; das Fass hat ganze Arbeit geleistet und dem Whisky eine herrliche Honig-Bernsteinfarbe verliehen. Ebenso umwerfend ist der Duft: Glühwein, Sultaninen, Rosinen und chinesische Ballons. Der Geschmack ist riesig, würzig und gleichzeitig weich. Trockenfrüchte und Zimt in einer verführerischen Verbindung. Die Würze hält sich mit Wasser; alles in allem luxuriös, wärmend und samtig mit einem langen Lakritze-Abgang.

Alter 36 Jahre

Alkohol 54.7%

Destilliert November 1970

Ausbeute 362 Flaschen

Samtig und wärmend

FASS **2.69** € **118.00**

Aus der ersten Destillerie, die in Speyside eine Brennlizenz erhielt, stammt dies nachgefüllte Hogshead. Dieses Dram hat die Farbe von Sauterne. Der erste Duft mit seinen vielfältigen Aromen lädt zum Verweilen: Rauch, frisch gespitzte Bleistifte, Zuckerrübensaft, Vanille, Orangen und brauner Zucker. Mit Wasser ist der Duft beruhigend, frisch (frische Wäsche) und fruchtig (Orangenmarmelade). Am Gaumen bei voller Stärke atemberaubend, samtig und wärmend. Der Geschmack gemahnt an Toffee-Fudge, Ingwergewürz und Pfeffer. Mit Wasser treten süße und würzige Noten zu Tage. Man sollte sich für die Würdigung dieses wohlthuenden und noblen Drams gebührend Zeit nehmen.

Alter 21 Jahre

Alkohol 52.7%

Destilliert August 1985

Ausbeute 265 Flaschen

Bitterschokolade und Feigen

FASS **7.25** € **179.00**

Dieser gehaltvolle Malt wurde bei Elgin, am Ort des heiligen Mannes destilliert. Im Glas Mahagoni-farben mit grünlich schimmernden Lichtern. Der erste Duft ist überraschend frisch für sein Alter – mit Vanille, klebrigem Karamellpudding, Feigen und Fuchsien. Unverdünnt, und die meisten werden ihn wahrscheinlich ohne oder mit wenig Wasser trinken, setzen sich die Vanilltöne und damit das Gesamtgefühl eines alten spanischen Sherrybrandy fort. Ein wenig Wasser fördert die Süße von Bitterschokolade und dann Kaffee zu Tage. Ein ehrwürdiger Alter.

Alter 35 Jahre

Alkohol 51.7%

Destilliert Dezember 1968

Ausbeute 421 Flaschen

Balsam aus Ballindalloch

FASS **37.34** € **79.00**

Ein Sherry Butt hat dieser Probe aus der Destillerie, die 1869 unweit von Schloss Ballindalloch erbaut wurde, eine fabelhafte Kastanien-Mahagoni-Farbe verliehen. Der Duft ist merkwürdig doch schmeichelnd, mit Cassis-Tee, Rhabarber, verbrannten Toffees, Balsamico und alten Holzkisten. Nach Wasserzugabe zeigen sich gewürzte Pflaumen, Löwenzahn, Kletten und ein Hauch Rauch und Streichholzschachteln. Der unverdünnte Geschmack ist warm und befriedigend mit Früchten, Sirup und Melasse-Toffee; mit Wasser erscheinen Schlehen und Hustensaft. Wenn man ihn in Ruhe stehen lässt, wird er noch besser – behandeln Sie diesen Tropfen pfleglich, und er wird Sie pfleglich durch die Mühsal des Lebens begleiten.

Alter 14 Jahre**Alkohol 60.6%****Destilliert März 1993****Ausbeute 639 Flaschen**

Verblüffend weich

FASS **39.60** € **64.00**

Die Produkte dieser Destillerie am südlichen Ortsrand von Elgin tauchen selten als Single auf (das meiste geht in Blends). Diese Probe hat 11 Jahre in einem nachgefüllten Barrel gelagert und eine goldgelbe Farbe angenommen. Der dezente, leichte Duft erinnert an fruchtige Birnendrops und cremige Vanille. Mit Wasser wird die Nase samtig warm. Am Gaumen anfangs scharf mit gepfefferten Bananen und einem anhaltenden, sahnigen Abgang mit einer Prise Gewürze. Das Mundgefühl dieses charaktvollen Malts ist verblüffend weich für einen so jugendlichen Whisky. Vorsicht bei der Wasserzugabe, er trinkt sich am besten pur.

Alter 11 Jahre**Alkohol 57.1%****Destilliert Mai 1996****Ausbeute 253 Flaschen**

Mahlzeit im Glas

FASS **44.34** € **53.00**

Die im Dorf unter dem Namen "White Horse Distillery" bekannte Brennerei liegt an der Strasse von Craigellachie nach Dufftown und hat vielleicht die auffälligsten Brennblasen von Speyside. Dieser achtjährige Dreikäsehoch ist von einem wässrigen Gold und stammt aus einem nachgefüllten Butt. Unverdünnt kitzeln Düfte eines saftigen Rindsbraten, Zimtoast und Karamell oder Fudge im Schokolademantel die Nase. Mit Wasser weniger fleischig. Bei voller Stärke schmeckt man deutlich den Sherry-Einfluss – weich, süß (Schokolade) und würzig. Das Mundgefühl ist trocken, prickelnd und adstringierend. Nach Wasserzugabe köstlich dickflüssig und lang anhaltend mit Salz und Süße. Eine Mahlzeit im Glas.

Alter 8 Jahre**Alkohol 61.1%****Destilliert August 1999****Ausbeute 613 Flaschen**

Cremiger Samt

FASS 76.52 € 59.00

Diese Destillerie in Dufftown, welche den gleichen Namen wie die Kirche trägt, bezieht ihr Wasser aus Quellen in den Conval Hügeln. Angeblich hat im Jahr 1010 hier Malcolm II die Dänen geschlagen. Diese Probe aus einem nachgefüllten Barrel hat die Farbe von Champagner. Der unverdünnte Duft ist bemerkenswert weich (Heidehonig) und frisch (grüne Äpfel). Mit Wasser wird der Duft wärmer und entwickelt künstliches Fruchtroma wie bei Birnendrops. Vor der Wasserzugabe ist er am Gaumen frisch und pikant. Wasser produziert ein samtiges Mundgefühl wie von Toffee und Haselnüssen und einen langen, anhaltenden Abgang. Ein süffiger Aperitif!

Alter 10 Jahre Alkohol 61.3% Destilliert September 1996 Ausbeute 242 Flaschen

Toffees in Asche

FASS 81.13 € 69.00

Diese Destillerie wurde 1958 mit drei Brennblasen eröffnet und pflegte bis 1970 ihren Whisky dreifach zu destillieren. Inzwischen ist sie geschlossen. Dieses leuchtende Bronzedram kommt aus einem nachgefüllten Butt. Ohne Wasser zeigt der Duft Zuckerwatte und Gerstenzuckerbonbons, einen Hauch Mälzerei, einige interessante Kaffeenoten und jede Menge Früchte (Cidre und Eau de vie). Der Geschmack ist groß und tief – salzige Lakritze und Zuckerrüben-Toffee in Holzasche. Nach Wasserzugabe entwickeln sich Rauch und Eindrücke vom Lande. Pur ist der Geschmack immer noch mundfüllend – Zuckerrüben-Küchlein (Scones), saftige dunkle Kekse und Fudge neben Pommies Frites mit Salz und Essig. Angenehm und faszinierend.

Alter 12 Jahre Alkohol 60.7% Destilliert Februar 1994 Ausbeute 557 Flaschen

Würzige Reife

FASS 113.13 € 68.00

Die Destillerie ist eine der abgelegensten in ganz Schottland und liegt in einer Gegend, die als Rückzugsgebiet der Schwarzbrenner bekannt ist. Dieser ingwergoldene Malt aus einem nachgefüllten Butt ist reif über seine Jahre. Der erste Duft ist üppig mit Demerara Rum, Vanille und Zwetschgen. Dazu kommen frische Noten von jungen Kiefern. Bei voller Stärke ist der Geschmack wärmend und sehr würzig (Rogan Josh Lamm Curry) mit einem angenehmen Nachgeschmack, der an Handseife gemahnt. Wenn man Wasser zugibt, stellt sich ein schönes Gleichgewicht zwischen Süße (Sorbet) und Würze (orientalische Gewürze) ein. Der Geschmack bleibt würzig mit Zimt und einem cremigen Minze-Toffee-Nachgeschmack. Ein äußerst saftiges, würziges Dram.

Alter 12 Jahre Alkohol 58.0% Destilliert Februar 1994 Ausbeute 619 Flaschen

Bestellung

Name	Mitgliedernummer
Email	Telefon tagsüber

Einzelfässer ergeben eine beschränkte Anzahl Flaschen. Wir empfehlen Ihnen, eine zweite Wahl anzugeben, für den Fall, dass Ihr gewünschter Whisky bereits ausgegangen ist. Wenn Sie «Society Wahl» hinschreiben, wählen wir eine möglichst ähnliche Flasche für Sie aus. Wenn Sie den Whisky in grüne Geschenkkartons verpackt haben wollen, markieren Sie die Kolonne «Box».

Whisky	Zweite Wahl	Anzahl	Box	Preis	Total

Die Versandkosten betragen pauschal € 5. Zahlung per Vorkasse auf Konto 10.077.006, BLZ 18.600, VKB Linz. Nach Zahlungseingang folgt die Versendung binnen 14 Tagen. Preisänderungen vorbehalten.

Ort
Datum
Unterschrift

per Telefon 0732/772200 (Nummer der Rechtsanwaltskanzlei von J.M. Mühllechner)

per Fax 0732/7722004

per Post an die Scotch Malt Whisky Society
Graben 21/3, 4020 Linz

per Email an muehlechner@smws.at



Last Few Bottles!

Augen schließen und träumen!

FASS 36.34 € 197.00

Die Destillerie bei Aberlour versteckt sich in einem kleinen Seitental des Berges, nach dem sie benannt ist. Dieser dunkel bernsteinfarbene Nektar kommt aus einem nachgefüllten Hogshead. Schließen Sie die Augen und saugen den Duft auf. Auf einem polierten Mahagoni-Tisch präsentiert sich ein üppiger Früchtekorb – exotische Früchte, Trockenobst, Aprikosen- oder Pflaumenkonfitüre, Orangenlikör. Stellen Sie sich auch Schokolade, dunklen Toffee und Dufttabak vor. Geben Sie Wasser hinzu und entdecken Sie Orangenblüten und Rauch. Der Gaumen ist seltsam erhebend, aber sehr trocken – verbrannter Toffee, Gewürze, Pflaumen, Orangen, Rauch und ein Hauch Minze, Rosmarin und Koriander. Mit Wasser flüstert er 'Grand Marnier'.

Alter 36 Jahre

Alkohol 52.7%

Destilliert Mai 1970

Ausbeute 158 Flaschen

Sanft und zugänglich

FASS 77.12 € 99.00

Diese große Brennerei steht auf dem Muir of Ord. Sie erhielt 1838 die Brennlizenz und wurde 1966 erheblich ausgebaut. Dies weißgoldene Dram aus einem nachgefüllten Hogshead ist zugänglich, aber nicht besonders komplex. Der erste Duft hat Honig, Vanille, Baklava, gedünstete Früchte und Fudge mit einem Hauch von weißem Pfeffer. Wasser bringt die Früchte heraus – weiße Trauben, Lychees und Sternfrüchte. Der unverdünnte Geschmack ist eine erfrischende Mischung aus süßen Früchten und pfefferiger Schärfe – ein wenig wie bei Bubblegum. Verdünnt zeigt sich Ananas mit Chili und Salz – sehr trinkbar. Sanft und geheimnisvoll, dabei mit einem klaren Mundgefühl – ein guter Aperitif.

Alter 18 Jahre

Alkohol 58.4%

Destilliert August 1987

Ausbeute 298 Flaschen

Tanzendes Sonnenlicht

FASS 97.5 € 84.00

Es gab Pläne, diese historische Destillerie in Dumbartonshire (gegründet 1772) wieder zu eröffnen, aber im Jahr 2003 ist sie abgebrannt. Diese Probe aus einem erstmals gefüllten Barrel hat die Farbe von goldenem Eidotter. Die frische, komplexe Nase entwickelt ihren Charme erst allmählich – Nagelpolitur, Pfirsiche, grüne Äpfel, karamellierte Äpfel, frisches Gras, Kräuter, Süßtabak, Bubblegum... mit Wasser erscheinen Erfrischungsbonbons, Birnen und Duftgras. Der Geschmack ist prononciert süß mit guter Länge und einem leicht bitteren Abgang (Zitronenschale). Reinigt die Zähne und hinterlässt ein leicht taubes Gefühl im Mund wie Tabak oder Pfefferminz! Als würde man in Honig und Zitrone getauchte Strohhalme kauen, während das Sonnenlicht durch die Strassen des Lebens tanzt...

Alter 15 Jahre

Alkohol 57.1%

Destilliert März 1990

Ausbeute 237 Flaschen

The Scotch Malt Whisky Society

www.smws.at

Johannes M. Mühllechner
Graben 21/3 • 4020 Linz
Tel 0732/772200 • Fax 0732/7722004
muehllechner@smws.at

Werner Lorenz
Tel 0664/3987408
lorenz@smws.at



Clubabende

Informationen in der Mitgliederecke auf www.smws.at